Grüne Post

Informationsblatt der Kaarster Grünen

Ausgabe 186 **19. Jahrgang** **26. November 2018**

Liebe Leserinnen und Leser,

nach Grünen Wahlerfolgen und Höhenflügen in Politbarometern ist im Moment vor allem Bescheidenheit gefragt. Während sich die Partei auf die Europawahl im Frühjahr 2019 vorbereitet und mit Ska Keller ihre Spitzenkandidatin gewählt hat, zeigt sich bei verschiedenen Themen, wie wichtig Grüne Politik und Grüne Präsenz sind. So auch hier in der Region beim Thema Klimaschutz und Energiepolitik, wie der Bericht über die Proteste am Hambacher Forst zeigt und der Aufruf zur Klima-Demonstration am 1. Dezember in Köln verdeutlicht: Klimaschutz ist weiterhin ein essentielles Thema, das uns überall bewegt! Weiterhin berichten wir über Grüne Anträge bei den städtischen Haushaltsberatungen, personelle Veränderungen in der Grünen Ratsfraktion und den Grünen Fotowett-bewerb.

Unterstützen Sie den Klimaschutz vor Ort!

Ihre Kaarster Grünen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
STADTVERBAND KAARST

www.klima-kohle-demo.de

Im Dezember geht es gleich doppelt ums Klima: Beim Weltklimagipfel in Polen und in der Kohle-Kommission in Berlin. Während die Welt über die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens verhandelt, entscheidet sich in Berlin, ob Deutschland seine Versprechen wahr macht – und schnell aus der Kohle aussteigt.
Die Zeit drängt: Das hat uns der Hitzesommer 2018 erneut bewusst gemacht.
Doch die Große Koalition versagt beim Klimaschutz: Das Klimaschutzziel 2020? Aufgegeben. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien? Ausgebremst. Der Ausstieg aus der Kohle? Aufgeschoben.
Das wollen und werden wir ändern. Zusammen mit vielen tausend Menschen. Am **1. Dezember in Köln**, vor den Toren des größten Braunkohlereviers Europas, und in Berlin, vor der Haustür der Bundesregierung.

Kohle stoppen – Klimaschutz jetzt!

Weitere Informationen und Anmelde-formulare sind unter **www.gruenekaarst.de** zu finden.

Aus der Ratsfraktion – Haushalt der Stadt Kaarst

Städtische Haushaltsberatungen – Grüne Haushaltsanträge 2018

Jugendparlament
Im Haushalt 2019 sollen die personellen und sachlichen Ressourcen für die Einrichtung eines Jugendparlamentes in Kaarst zur Verfügung gestellt werden. Dementsprechend soll eine Halbtagstelle mit der Eingruppierung EG 10 ab Mitte des Jahres vorgesehen werden, sowie Sachmittel in Höhe von 10 000 Euro.
Bereits 2009 wurde dieser Antrag von der Grünen Fraktion eingebracht und auch im letzten Jahr von der Mehrheit abgelehnt. Aber nur eine feste Institution kann Kinder und Jugendliche für Politik interessieren und sie praktisch ins politische Geschehen einbinden. In anderen Städten zeigt diese Partizipation Erfolge.
Mitbestimmen und mitgestalten fließt in die gesamte Stadtplanung positiv ein. Ein Kinderparlament könnte von einem Jugendparlament weitergeführt werden und politisch aktive Erwachsene für unsere Gesellschaft bringen. Kaarst ist eine Stadt mit starker Überalterung und ältere Generation hat schon eine Lobby und so wäre es für alle eine Bereicherung ein Miteinander der Generationen zu haben.

Umwelt: Wildblumenwiesen für Kaarst zum Erhalt der Artenvielfalt
Die Grüne Fraktion beantragt, dass im Haushalt 2019 10 000 Euro für die Umwandlung von stadteigenen Grünflächen in Wildblumenwiesen bereitgestellt werden.
Die stark abnehmende Artenvielfalt und das Bienensterben müssen gestoppt werden. Einzelne städtische Grünflächen, aber auch Privatleute und Unternehmen könnten sich daran beteiligen.

Elektrolastenrad statt Pritschenwagen für den Bauhof
Statt der Anschaffung eines Pritschenwagens für den städtischen Bauhof wird ein Elektrolastenrad angeschafft und für den entsprechenden Einsatz hergerichtet. Die Ausgaben reduzieren sich damit von 45 000 auf 15 000 Euro.

Tuppenhof
Die Grundstücke der Bauerngärten und das Backhaus sollen unterstützt werden und die Frage, ob der Abriss des städtischen Wohnheimes Bäumchensweg Parkplätze für den Tuppenhof schaffen kann.

Quote Wohnungsbau
Für alle neu errichteten Häuser mit mehr als 12 Wohneinheiten ist eine feste Quote von 30% öffentlich geförderten Wohnungen vorzusehen.

Elternbeiträge Kita und OGATA
Die heutige „Freigrenze“ in Höhe von 20.000 Euro Jahreshaushaltseinkommen brutto wird ab dem nächsten Kindergartenjahr auf 30.000 Euro angehoben. Es wird darüber hinaus eine weitere Einkommensstufe von 96.000 Euro Jahreseinkommen brutto ab dem nächsten Kindergartenjahr eingeführt. Der Beitrag wurde seit fast 10 Jahren nicht mehr angepasst und es gilt gerade die unteren Einkommen zu entlasten.

Radwege
Für die Erweiterung des Radwegenetzes sollen 100 000 Euro zusätzlich eingestellt werden und 2019 soll die Verwaltung eine Stellungnahme des ADFC, Ortsgruppe Kaarst einbeziehen.

Pflege der Grünflächen
Die Pflegeintervalle sollen um 10% reduziert werden.

Aus der Ratsfraktion

Wechsel an der Spitze der Grünen Ratsfraktion

Die Fraktion der Kaarster Grünen wird zum 1. Januar 2019 eine neue Fraktionsvorsitzende haben. Claudia Köppe wird den Vorsitz von Christian Gaumitz übernehmen, der aus beruflichen Gründen den Vorsitz zum 31.12.18 niederlegen, aber weiterhin sein Ratsmandat behalten wird.
Die Ratsmitglieder wählten Claudia Köppe zur Vorsitzenden, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion der Grünen ist Marianne Michael-Fränzel.
Christian Gaumitz wurde 1999 erstmals in den Kaarster Stadtrat gewählt und ist seitdem Fraktionsvorsitzender der Grünen Ratsfraktion. Claude Köppe war bislang stellvertretende Fraktionsvorsitzende.

Stadtverband

Grüne Jahreshauptversammlung

Anfang November lud der Grüne Stadtverband zur jährlichen Mitgliederversammlung. Sprecher Heiner Hannen skizzierte Aktionen des laufenden Jahres wie die Teilnahme am Stadtradeln oder der europäischen Mobilitätswoche, den Fotowettbewerb oder die Einführung eines Grünen Ehrenamtspreises, der in diesem Jahr erstmals verliehen wurde.
Die wichtigste Aufgabe stelle nun die Planungen zur Kommunalwahl 2020 dar, denn gilt es bis dahin auch neue Mitstreiter zu finden und politischen Nachwuchs zu rekrutieren. Der derzeitige Rückenwind der Grünen in Land und Bund müsse auch vor Ort genutzt werden, um vor allem junge Menschen für Politik zu begeistern. Im kommenden Jahr wird die Liste für die Kommunalwahl 2020 aufgestellt.

Stadtverband

Die Plastikflut stoppen!

Plastikmüll ist die Seuche des 21. Jahrhunderts. Sie tötet Tiere und verschmutzt unsere Natur für Jahrhunderte. Eine Plastiktüte z.B. braucht je nach Kunststoff 20 -100 Jahre bis sie zerfallen ist. Jedes Jahr gelangen weltweit etwa acht Millionen Tonnen Plastik in die Ozeane. Das ist etwa so, als würde in jeder Minute eine LKW-Ladung Plastikmüll ins Meer entleert werden. Das Problem ist bekannt, die Empörung stets groß, aber es braucht klare Regeln und eine bessere Gesetzgebung. Denn es reicht nicht, das Problem nur bei Verbraucher*innen abzuladen. Sie alleine können die Plastikflut nicht stoppen – aber bewusster damit umgehen.
Am Samstag ,den 10.November stellten die Kaarster Grünen dieses aktuelle und brisante Thema mit einem Stand vor dem REWE Markt an der Neusser Straße vor. Auch wenn viele Kunden des Marktes sich dieses Problems durchaus bewusst waren – es sind fast überhaupt keine Plastiktüten mehr in Gebrauch, so ist es doch immens schwer den Einkauf ohne Plastikverpackungen aller Art zu tätigen. Da können wir alle als Konsumenten nur das tun, was möglich ist: Plastik wenigstens vermeiden wo es möglich ist!

Andreas, Heiner und Viktor informieren über Plastikvermeidung im Alltag

Wo bleibt die „Gerechtigkeit“? Grüner Fotowettbewerb 2018

Bereits zum achten Mal hat der Stadtverband der Kaarster Grünen einen Fotowettbewerb für Profis und Amateure veranstaltet und nun die Einsendungen bei einer Ausstellung in der Geschäftsstelle der Grünen präsentiert.

Präsentierten die besten Einsendungen (v.l.n.r.) Markus Albiez, Heiner Hannen, Gerlind Engelskirchen und Jochen Rolfes

Die Fachjury um die Fotografen Gerlind Engelskirchen und Jochen Rolfes sowie den Kunsthistoriker Markus Albiez waren sich der Herausforderung des diesjährigen Mottos “Gerechtigkeit” bewusst.
Mit 17 Einsendungen von neun Teilnehmern fiel die Resonanz denn auch geringer aus als in den Vorjahren.
Überzeugen konnte die Jury jedoch mehrere Fotografien, die dem Thema teils sehr abstrakt gerecht wurden. Der in Kaarst aufgewachsene Jörg Feldmeier hat bereits mehrfach bei Fotowettbewerben teilgenommen und konnte in diesem Jahr mit dem Titel “Die Teilhaber” die Jury überzeugen. Platz 1 für eine farblich ansprechende Nahaufnahme penibel geteilter, aufgereihter Süßigkeiten, womöglich von Kinderhand fein säuberlich sortiert und gerecht aufgeteilt.

Gewinnerbild 2018: „Die Teilhaber“ (Jörg Feldmeier)

Die derzeit in Dänemark und Neuss lebende Fotografin Swinde Maria Wiederhold stellte mit dem Bild “Wovon träumst Du?” ein Kind dar, das in einfach Verhältnissen auf einer Straße in Dhaka, Bangladesch schläft. In Myanmar lichtete Jörg Kemmler ein älteres Kolonialgebäude ab, das heutzutage als Wohnhaus genutzt wird, eine gerechte Umnutzung hat stattgefunden. Kemmler teilt sich den dritten Platz mit dem Kaarster Christoph Claßen, der mit dem Bild “Verteilung und Bewegung” Treppen und Fahrtreppen in einem Tiefbahnhof darstellt und die Jury vor allem durch die Darstellung überzeugt hat. Noch bis zum Ende des Jahres sind die Fotografien in der Geschäftsstelle der Kaarster Grünen, Martinusstraße 4, 41564 Kaarst montags von 16-19 Uhr und donnerstags von 9-16 Uhr zu sehen.

Hambach bleibt! Stoppt Kohle!

Wir Kaarster, darunter auch viele Grüne haben ein tolles Zeichen gesetzt! Vier Busse mit knapp 200 Menschen aus und um Kaarst haben sich am ersten Oktoberwochenende vom Lammertzhof aus und der S-Bahn Büttgen aus auf den Weg an und in den Hambacher Forst gemacht.

Schon in der Morgendämmerung waren drei Traktoren vom Hof, entsprechend dekoriert auf den Weg dorthin unterwegs. 50000 Menschen in und am Hambacher (Rest-)Forst sprechen eine Sprache für sich. Angesichts der Erfolge vor Gericht (die Rodung wurde gerichtlich gestoppt und das Demoverbot musste zurückgenommen werden) und aufgrund des tollen Wetters herrschte fast Festival-Stimmung. Bilder der Demo und der Traktoren haben es in viele Medien gebracht – der Aufwand hat sich gelohnt. Und wir Grüne versprechen, wir werden dran bleiben an den Themen Ökologie, Soziale- und Klimagerechtigkeit.

Denn der Erfolg des Rodungsstopps ist nicht genug: Gerade das Tauziehen um Hambach zeigt, dass die Klimapolitik falsch ansetzt.

Es geht darum wesentlich deutlichere Zeichen zu setzen: Zügiger Ausstieg aus der (Braun)Kohle, entschlossenerer Ausbau der „Erneuerbaren".

Darüber hinaus ist jeder von uns klimarelevant! Bewussterer Lebenswandel von uns allen und eine entsprechende Bildung dahin:

- Weniger oder nicht fliegen.
- Weniger Verpackung, vor allem Plastikverpackungen generieren.
- Örtliche Geschäfte unterstützen
- Weniger Energie verbrauchen und insgesamt weniger konsumieren.
- Zu Fuß, per Fahrrad oder per öffentlichem Personennahverkehr, per Carsharing unterwegs sein

um nur die wichtigsten Stellschrauben zu nennen.

Genau das, die Unterstützung durch die öffentliche Hand durch Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur und Bildung auf dem Weg dahin, fordern wir auch von der Politik! Vor der Demo ist nach der Demo am Samstag, den 1. Dezember geht's weiter in Köln und Berlin: Wir werden uns an den S-Bahn Haltestellen treffen und in Fünfergruppen Tagestickets benutzen. *Heiner Hannen*

Gegen die Verschwendung: Nachernte auf dem Driescher Feld

Über 1000 Menschen haben in den vergangenen Wochen auf den Gemüseflächen des Lammertzhofes in Driesch nachgeerntet. Zuckermais, Fenchel, Rote Bete, Mangold, Möhren, Sellerie, Salate und verschiedene Kräuter konnten auf den Feldern direkt gesammelt werden. Über 2000 kg Abfallkartoffeln wurden mitgenommen. Eingeladen hatten der Verein „Lebensmittel fair teilen“ und der Lammertzhof. Besondere Freunde empfanden die Veranstalter, dass viele Kinder dabei waren. Dieses zeigt auch besonders den Sinn dieser Aktion aus: Einmal das Kennenlernen der Gemüsearten selber, wie auch der Umstand, wie diese zu ernten sind. Als Belohnung hatten die „Nacherntler“ volle Taschen, Körbe und Kisten mit leckeren Gemüsen, Kräutern und Kartoffeln.
Mit dieser Aktion wird geholfen Gemüse für die menschliche Ernährung zu nutzen, welches ansonsten lediglich als „Gründünger“ gedient hätte. Das zeigt wie verwöhnt und anspruchsvoll wir geworden sind, was das Aussehen und den oft nur äußeren Zustand unserer Lebensmittel angeht.

Heiner Hannen

Pestizidnachweis im Körper

Sven Giegold, der Sprecher der deutschen Grünen im Europäischen Parlament ist Mit-Organisator des Pilot-Projekts der Grünen/EFA-Fraktion. Die besorgniserregenden Ergebnisse wurden jetzt veröffentlicht.
Über den Sommer wurden in 5 EU-Mitgliedsstaaten (Deutschland, Dänemark, Großbritannien, Frankreich, Belgien) von insgesamt 148 Freiwilligen Proben genommen und auf 30 der in der EU-zugelassenen Pestizide getestet, die alle auch hormonverändernde Eigenschaften,so genannte Endokrine Disruptoren besitzen, diese können schon durch geringste Mengen tiefgreifende Veränderung des menschlichen Hormonsystems bewirken und u.a. zu Entwicklungsstörungen, Unfruchtbarkeit, Krebs und neurologischen Erkrankungen führen. Bisher war unklar, wie weit diese Stoffe durch den Pestizid-Einsatz in der Bevölkerung verbreitet sind. Sven Giegold meint dazu: „Die Ergebnisse sind alarmierend. In 60 Prozent der Proben wurden eindeutige Rückstände von hormonverändernden Pestiziden gefunden.
Die Ergebnisse müssen ein Weckruf sein, das Zulassungsverfahren für Pestizide zu verschärfen. Die Grünen fordern, dass diese Stoffe ohne Ausnahme sofort vom Markt genommen werden. Der Schutz der Bevölkerung muss über kurzfristigen Industrieinteressen stehen.“

https://sven-giegold.de/

Grüne Alte Kaarst

Am Samstag den 22. September fuhren Lilo Dickau, Marianne Michael-Fränzel und Axel Jens zum Bundestreffen der GRÜNEN Alten nach Frankfurt - „Zukunft Alter“ war das Motto. Erfreulich war die Vielzahl der Teilnehmer. Das Hauptthema des Tages war: eine Satzungsänderung mit dem Ziel, einen Ältestenrat zu gründen und zum Beispiel bei einer Bundesdelegiertenkonferenz Anträge stellen zu können, aber auch Unterstützung bei der Bildung neuer Gruppen zu haben.

Interessante Vorträge und Diskussionen brachten sehr viel Motivation. Unter anderem referierte Wahlforscher Prof. em. Dr. Lothar Probst aus Bremen. Er erklärte in seiner spannenden Rede u.a. warum sich die GRÜNEN mehr um ihre älteren Wähler*innen kümmern sollten. Dagmar Hirche schilderte ihr Engagement im Verein „Wege aus der Einsamkeit“. Carolina Brauckmann als Landesfachberaterin für gleichgeschlechtliche Lebensweisen in NRW trug ebenso vor wie Kordula Schulz-Asche, MdB. Katja Dörner, MdB und stellvertretende Vorsitzende der Grünen-Bundestagsfraktion musste sich vielen Fragen stellen.

Dort lernten auch die Kaarster GRÜNEN Alten Hartmut Mühlen aus Düsseldorf kennen. Er ist tätig für die Grünen u.a. im Seniorenbeirat der Stadt. Er lud alle NRW GRÜNEN Alten in den Arbeitskreis Demografie der Grünen Ratsfraktion zum Vernetzungstreffen ein. Köln, Mönchengladbach, Kaarst (RKN) und natürlich Düsseldorf waren gut vertreten.

Am Rande der letzten Bundesdelegiertenkonferenz in Leipzig (9.-11.11.) trafen sich ebenfalls die teilnehmenden GRÜNEN Alten um zwei Beisitzer für den Bundesvorstand zu wählen und über die weiteren Vorgehen zu Sprechen. Auch darüber zu lesen auf: **www.gruenealte.de**.

Bundesdelegiertenkonferenz der Grünen in Leipzig: Schwerpunkt Europa

Aber auch die GRÜNEN Alten in Kaarst sind weiter sehr aktiv. Die Unternehmungen in diesem Jahr waren vielfältig und interessant und die Zukünftigen werden es ebenso sein. Die weitere Vernetzung mit anderen Orts- und Kreisverbänden werden weiter an erster Stelle stehen, um sich auszutauschen und gemeinsam für die Belange älterer Menschen einzutreten! Ein Highlight war der zweitägige Besuch Hamburgs mit einem Konzert-Genuss in der Elbphilharmonie den sich einige GRÜNE Alte gönnten. Sie freuen sich auf 2019!

Marianne Michael-Fränzel

www.gruenekaarst.de
www.gruenealte.de

Termine

November

Mi. 28.11. 18 Uhr, Bürgerhaus Kaarst

Planungs-/Verkehrsausschuss (PVA)

Dezember

Mo. 03.12. 19 Uhr, Grünes Büro

Öffentliche Fraktionssitzung

Mi. 05.12. 10 Uhr, Grünes Büro

Grüne Alte: Monatliches Treffen

Mo. 10.12. 19 Uhr, Grünes Büro

Öffentliche Fraktionssitzung

Mi. 12.12. 18 Uhr, Bürgerhaus Kaarst

Schulausschuss

Do. 13.12. 18 Uhr, Bürgerhaus Kaarst

Stadtrat

Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverband Kaarst
Martinusstraße 4
41564 Kaarst
Telefon 02131/61557
Fax 02131/798065
Email info@gruene-kaarst.de
Internet www.gruene-kaarst.de

Grüne Post – Stadtverband Grüne Kaarst
Texte: Christian Gaumitz (CG), Mark Michael (M&M), Marianne Michael (MMi), V.i.S.d.P. : Christian Gaumitz

Grüne Rezepte

Nordische Lakritz-Cookies

Zutaten für 12 Stück

100 g Marzipanrohmasse
125 g Mehl
1 TL Natron oder Backpulver
50 g gemahlene Walnusskerne
20 g Lakritzpulver (z.B. Gewürzladen)
100 g weiche Butter
125 g Muscovado-Zucker
1 Ei (Größe L)
50 g Zartbittertöpfchen

Backofen auf 180 Grad (Umluft 170 Grad) vorheizen. Zwei Bleche mit Backpapier belegen.
Marzipan fein raspeln, Mehl, Natron oder Backpulver, Nüsse und Lakritzpulver vermischen, dann mit restlichen Zutaten vermengen.
Ca. 12 esslöffelgroße Teighäufchen mit genügend Abstand auf die Bleche verteilen, diese in den heißen Backofen schieben. Cookies 8 – 9 Minuten backen.